

A N F R A G E von Sonja Rueff-Frenkel (FDP, Zürich), Barbara Franzen (FDP, Niederweningen) und Alexander Jäger (FDP, Zürich)

Betreffend Geldflüsse an studentische Organisationen an der Universität Zürich und an den Zürcher Fachhochschulen

An den Hochschulen wird nicht nur gelehrt. Es gibt Fachvereine und studentische Organisationen. Insbesondere die Letzteren sind sehr wichtig für ein vielfältiges Studienleben. Die Hochschulen sollen auch ein soziales Umfeld anbieten. Dieses ist sehr wichtig und hat eine lange Tradition.

Dies soll auch weiterhin gefördert und unterstützt werden. Gemäss Homepage gibt es alleine an der Universität Zürich ca. 150 studentische Organisationen.

Uns interessieren in diesem Zusammenhang folgende Fragen und wir bitten den Regierungsrat um entsprechende Antworten:

1. Wie viele studentische Organisationen gibt es genau an der Universität und an den Zürcher Fachhochschulen (aufgeführt pro Hochschule)?
2. Welche studentischen Organisationen erhalten finanzielle Unterstützung (aufgeführt pro Hochschule) und in welcher Höhe und in welcher Regelmässigkeit?
3. Was sind die Kriterien, damit eine studentische Organisation finanzielle Unterstützung erhält? Und wie und wie häufig werden diese Kriterien überprüft?
4. Wer ist bei welchen Entscheidungen in welcher Art und Weise involviert?
5. Ist die inhaltliche Ausrichtung einer finanziellen Unterstützung an eine studentische Organisation auch ein Kriterium? Wenn ja, welche Kriterien der inhaltlichen Ausrichtung bestehen?
6. Wie stellt sich der Regierungsrat zu studentischen Organisationen, die zu Hass aufrufen? Welche Massnahmen kann die Hochschule ergreifen und wurden in den letzten Jahren solche Massnahmen ergriffen?

Sonja Rueff-Frenkel
Barbara Franzen
Alexander Jäger